

Wir teilen Ihnen mit, dass unser Gott, Herr des Lebens und des Todes,



**Mons. ThDr. Josef Koukl,  
Emeritierten Bischof von Leitmeritz,**

zu Sich von dieser Welt rief.

Auf einmal starb er am frühen Morgen, dem 22. Mai 2010 in seiner Wohnung in der Bischöflichen Residenz in Leitmeritz.

Mons. Josef Koukl wurde am 8. November 1926 in Brünn geboren. Er verbrachte seine Kindheit in Břeclav, wo sein Vater am Gymnasium lehrte. Er besuchte das Gymnasium in Brünn und am 1. Juli 1945 legte er das Abitur ab.

Seit 1945 studierte er an der Theologiefakultät in Prag. Das Studium schloss er am 31. Mai 1950 ab, aber schon am 23. April 1950 wurde er in der St. Adalbertkirche in Prag - Dejvice zum Priester geweiht. Im Juli 1950 kam er nach Sokolov, wo er als Kaplan tätig war. Den Militärdienst machte er bei den sog. Truppen PTP bis zum Jahr 1953. Danach betreute er verschiedene Pfarreien. Seit dem 1. März 1954 war er als Hilfspriester im St. Veitsdom in Prag, seit dem August 1954 als Administrator in der Pfarrei in Prag - Stodůlky und vom 15. Oktober 1958 bis zum Jahr 1970 als Administrator in der Pfarrei Kladruby u Stříbra (Kladrau) tätig.

Seit dem 17. November 1970 lebte er in Litoměřice. Er wurde zum Spiritual des dortigen Priesterseminars. Im März 1974 erhielt er einen Dokortitel in Theologie und seit dem September 1974 lehrte er Moraltheologie an der Theologiefakultät in Leitmeritz. Er wurde Kanoniker des Kapitels bei der Allerheiligenkirche in der Prager Burg. Am 26. Juli 1989 wurde er vom Papst Johannes Paul II. zum Bischof von Leitmeritz ernannt. Am 27. August 1989 wurde er zum Bischof in der Kathedrale des heiligen Stephanus in Leitmeritz zum Bischof geweiht. Das Amt des Diözesanbischofes bekleidete er bis zum 24. Dezember 2003 und bis zum 28. Februar 2004 war er Administrator der Diözese von Leitmeritz. Als emeritierter Bischof bekleidete er bis zu seinem Tod das Amt des Bischofsvikars für die Weltkirche.

Das feierliche Requiem findet  
**am Samstag, dem 29. Mai 2010 um 14 Uhr**  
in der Kathedrale des heiligen Stephanus in Leitmeritz statt.  
Anschließend wird er in die bischöfliche Gruft  
auf dem Friedhof in Leitmeritz beerdigt.

R.I.P.

Mons. Jan Baxant, Bischof von Leitmeritz,  
Priester und Diakone der Diözese von Leitmeritz  
und  
Ing. Marie Pospíšilová-Kouklová, Schwester und ihre Familie